

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1932-01-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 2. 1. 32.

Merine liebe Rosa Marie. Das freut
mich sehr, dass dir die Uhr und
das Bild Spass gemacht haben und dass
du mit einem neuen Helico ins neue
Jahr wanderst. Aber die Blinddarm-
Geschichte war mir nicht recht gefallen.
Ich kann dir aus der Erfahrung so
schlecht haben, merine aber, wenn es
sein muss, dann lieber Fleisch. Es ist
nicht sehr aussergewöhnlich, so eine Sache
vor sich zu haben. Aber ist es wirklich
notwendig? Die Ärzte sind nicht so
rasch bereit zu schneiden, kleine Stö-
rungen gehen oft ohne Operation sehr
oft ganz vorüber. Aber, wie gesagt, das
kann ich nicht entscheiden.

Vielen Dank für das schöne Glas. Es kann gut an mich und

Ich danke dir und sehr sehr lieb,
was an dich. Es darf dich nicht be-
trauben, wenn ich keine Liebesbriefe schrei-
be, ich kann es nicht & hab es mir ge-
braut. - Es geht mir herzlich, hier liegt
Schnee unter Sonne & Sternen, die "Tage
der Kindheit" sehen sehr gut. Ich habe vorder-
bi meine Pläne im Kopf & hoffe im Brie-
fe auf Zeit & Ruhe sie ausführen
zu können. Aber vorher werde ich dich sehen
und wir werden uns schon richtig dankbar
ausgesprochen, was zu sein soll.

H. N.